



11 IRO – Weltmeisterschaft der Rettungshunde La Grande Motte, Frankreich 2005

Dieses Jahr fand die Rettungshunde WM im Süden Frankreichs, in zwei hübschen Orten – La Grande Motte und Gignac, beide nahe bei Montpellier, statt.

Organisiert wurde die Veranstaltung durch die IRO-Mitgliedsorganisation Brigade de Sapeurs Pompiers de Paris in Zusammenarbeit mit den lokalen Feuerwehrdepartments und Unterstützung durch die betroffenen Gemeinden sowie Royal Canin.

Dieses Jahr waren die Monate Juni und Juli sehr heiß und für Leute, die Ferien hatten eine sehr schöne Zeit. Dadurch gab es auch Leute, die meinten, dass die Klimaverhältnisse für die Rettungshundearbeit nicht besonders gut waren. Aber – andererseits: auch Einsätze finden sehr oft unter solchen Bedingungen statt. Die Teams mussten diesmal ihre Fähigkeiten wirklich unter Beweis stellen – aber die Veranstalter hatten auch für Notfälle durch ständig bereits Ärzte und Tierärzte Vorsorge getroffen.

Fünfzehn Länder waren mit 27 nationalen Organisationen an dieser WM vertreten.

Die Eröffnungsfeier in Montpellier wurde sehr eindrucksvoll gestaltet und der Platz war mit den Fahnen aller teilnehmenden Länder geschmückt, als die knapp 100 teilnehmenden Teams einmarschierten. Begrenzt war der Platz durch ein Spalier von Feuerwehrleuten mit Flaggen, Hundeteams der französischen Feuerwehren und den verschiedensten Ausrüstungsgegenständen der Feuerwehr. Es war eine wirklich eindrucksvolle Eröffnungsfeier, an der auch zwei Bürgermeister und der Präsident von Royal Canin eine Rede hielten.

Letztendlich eröffnete dann der Präsident der IRO, Wolfgang Zörner, die WM.

Die WM selbst fand dann in La Grande Motte und der unmittelbaren Umgebung statt. Unterordnung und Gewandtheit direkt im Stadion, die Flächensuche gleich im anschließenden Areal und nur die Trümmersuche etwas auswärts im Dorf Gignac.

Royal Canin hatte für alle Besucher und Teilnehmer eine Möglichkeit arrangiert, die wirklich eindrucksvolle Fabrik der Gesellschaft zu besichtigen. Auch haben sie ein spezielles Seminar zur Präsentation ihrer internationalen Tätigkeit organisiert.

Für die Beobachter der im Stadion vorgeführten Unterordnungs- und Gewandtheitsarbeiten standen kleine Tribünen mit Sitzplätzen zur Verfügung, die eine gute Sicht auf die Leistungen der Teams ermöglichten. Die meisten Teams erreichten sehr gute Resultate, viele davon bekamen zwischen 46 und 48 Punkten in diesen beiden Disziplinen. Nur knapp 10% konnten nicht bestehen. Die Leistungsrichter im Stadion waren: Walter Hoffmann (Unterordnung) und Gerd Thanner (Gewandtheit).

Etwa einen Kilometer ausserhalb des Stadions fand die Flächensuche statt. Es handelte sich um eine offene Fläche mit einer Vielzahl kleiner Büsche. Kurt Joss, der Leistungsrichter, war dort dem extremen Sonnenschein bei sehr heißem Wetter ausgesetzt.

Knapp die Hälfte der Hunde konnte die Suche bestehen. Unter ihnen auch der Border Collie "Mawic Cap" mit Hundeführerin Sara Marekovic, der eine tolle Leistung in absoluter Schnelligkeit bot, die mit 192 Punkten belohnt wurde. Dieser Hund verausgabte sich derart, dass er anschließend einem Tierarzt vorgestellt werden musste.

Die Trümmersuche fand in Gignac statt, das doch weiter entfernt lag. Es handelte sich um ein sehr großes Trümmergelände mit etwa 1.300 qm. Auch dort mussten die Suchen unter sehr heißen Bedingungen gezeigt werden, was eine große Herausforderung für die Teilnehmer bedeutete.

Als Leistungsrichter fungierte Martin Gut, der ebenfalls weniger als der Hälfte der Teilnehmer eine positive Suche bestätigen konnte.

Die Abschlussfeier war genauso eindrucksvoll wie die Eröffnungsfeier. Auch hier war der Platz umrahmt von Feuerwehrleuten, Hundeführern und Pferden sowie Ausrüstungsgegenständen. Auch hier fand der Einmarsch unter Musikbegleitung statt und es wurden auch hier alle Teams den Zuschauern angekündigt. Auch hier gab es wieder einige Reden der Offiziellen, bevor die Preisverteilung vorgenommen wurde.

Ergebnisse

Siehe separate Liste

Zum Abschluss organisierte der Veranstalter ein großes Abschlussessen, an dem etwa 500 Personen – Zuschauer, Teilnehmer und viele andere geladene Gäste – teilnahmen. Auch dieser Teil der Veranstaltung war sehr nett, es wurde getanzt, gegessen und getrunken und es gab einige Showeinlagen.

Alle Teilnehmer werden diese Veranstaltung in guter Erinnerung behalten und möchten der französischen Feuerwehr Dank sagen. Und wenn einer der offiziellen Redner

während der Schlussveranstaltung angekündigt hat, dass die nächste WM, die Frankreich ausrichten wird, in Paris sein wird – nun, warum nicht?

Sven Wergard

1. Vizepräsident